



Absatz mineralischer Düngemittel um 4,5 % gestiegen

Absatz mineralischer Düngemittel um 4,5 % gestiegen
WIESBADEN - Der Absatz von Mineraldüngern aus inländischer Produktion oder Einfuhr stieg im Wirtschaftsjahr 2012/2013 (Juli 2012 bis Juni 2013) um 4,5 % gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2011/2012 und erreichte 4,89 Millionen Tonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurden davon 2,54 Millionen Tonnen Kalkdünger, 1,65 Millionen Tonnen Stickstoffdünger, 0,42 Millionen Tonnen Kalidünger und 0,28 Millionen Tonnen Phosphatdünger an landwirtschaftliche Absatzorganisationen oder Endverbraucher in Deutschland verkauft.
Der Absatz von Kalkdüngern stieg im Wirtschaftsjahr 2012/2013 um 5,9 %; seit der Wiedervereinigung Deutschlands wurden noch nie mehr Kalkdünger abgesetzt als 2012/2013. Noch stärker legte der Absatz von Kali- (+ 9,0 %) und Phosphatdüngern (+ 15,0 %) zu. Lediglich der Absatz von Stickstoffdüngern nahm nur geringfügig zu (+ 0,5 %).
Der Aufwand an Düngemitteln je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche stieg 2012/2013 im Vergleich zu 2011/2012 bei Kalkdüngern von 138 auf 146 Kilogramm, bei Kalidüngern von 23 auf 25 Kilogramm und bei Phosphatdüngern von 15 auf 17 Kilogramm. Nahezu unverändert blieb der Aufwand bei Stickstoffdüngern (von 98 auf 99 Kilogramm).
Ausführliche Ergebnisse der Düngemittelstatistik bietet die Fachserie 4, Reihe 8.2.
Weitere Auskünfte gibt: Jeanette Kühn,
Telefon: +49 611 75 2290
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_548084 width="1" height="1"

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.